

St. Martin Untermenzing

FEI
AR
BRIEF

Frühjahr |
Ostern
2019



Inhaltsverzeichnis

„Maria“... „Rabbuni“	4
Das Brot des Lebens	5
Krankenkommunion	5
Zum Thema Missbrauchsfälle	6
Menschen auf dem Kreuzweg	8
Die „Kirchenmaus“ lädt ein	11
Gebetszeiten am Heiligen Grab	11
Gottesdienste für die Heilige Woche	12
Einladung zum Palmbuschenbinden	15
Kindergottesdienste in St. Martin	16
Kinder- und Familiengottesdienste	17
FreiRaum-Nachtwache am Gründonnerstag	18
Zeit der Stille vor der Schule	19
Ergebnis der Wahl der Kirchenverwaltung	20
„Eine-Welt-Verkauf“	21
Was bedeutet ...	22
Ergebnis der Adveniatssammlung 2018	23
Ergebnis der Sternsingeraktion 2019	23
MiNi-Wochenende	24
Der Ministranten neue Kutten	25
Adventbasar 2018	26
kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands	27
Seniorenkreis	28
Kolping Entenrennen	29
Aus dem Kindergarten St. Martin ...	30
Pilgerreise nach Rom 26. – 30.10.2018	31
Terminvorschau	35

Impressum

Herausgeber:

© 2019 Pfarrei St. Martin Untermenzing, München
Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München
Tel.: 089 / 81 89 739-0, Fax: 81 89 739-22

mailto: st-martin.untermenzing@ebmuc.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Martin Joseph, Pfarrer

Redaktion: M. Agerer, W. Attenberger, H. Bräutigam, E. Rötzer

Titelbild: Kreuzigung Christi aus der Herderkirche in Weimar von Lucas Cranach, W. Attenberger

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



„Maria“... „Rabbuni“



Bei diesen Worten erkennt am Ostermorgen Maria von Magdalena den Auferstandenen. Der Evangelist Johannes erzählt uns diese Szene als eine sehr intime, sehr persönliche Geschichte. Die Professoren sind sich ziemlich einig, dass es nicht das leere Grab und nicht die Engel waren, die es Ostern werden lassen. Erst aus der Begegnung mit Jesus, dem Auferstandenen erwächst die Gewissheit „Er lebt“.

Der Evangelist Johannes erzählt aber nicht nur von dieser Gewissheit, er erzählt von sehr intimen Begegnungen. Petrus, Thomas und Maria Magdalena erleben Jesus auf eine sehr persönliche und jeweils auf ihre Person zugeschnittene Weise. Petrus entdeckt es, als sich der reiche Fischfang wiederholt, Thomas der Zweifler, der Distanzierte, muss die Finger in die Wunden Jesu legen, und Maria Magdalena darf ihn gerade nicht berühren. Sie wird von Jesus mit Namen angesprochen und antwortet mit „Rabbuni“. „Mein Herr“ heißt dieses hebräische Wort übersetzt und für Maria Magdalena ist es tatsächlich ihr persönlicher Jesus geworden.

In ein paar Tagen feiern wir Ostern. Nicht die allgemeinen, noch so richtigen Gewissheiten sind der Kern des Glaubens, sondern dass Jesus uns auf eine ganz persönliche und intime Weise angesprochen hat. Jeder hat seine eigene Glaubensgeschichte. Ostern feiern wir einen Lebendigen, der dieses Jahr wieder auf der Suche ist – nach Menschen, die sich ansprechen lassen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und ansprechendes Ostern!

Ihr Pfarrer Martin Joseph

Das Brot des Lebens

82 Kinder aus unserem Pfarrverband haben sich dieses Jahr auf den Erstkommunionweg gemacht, davon sind 49 aus St. Martin. Damit wir in unserer relativ kleinen Kirche Platz finden, feiern wir heuer in St. Martin gleich dreimal das Fest der Erstkommunion.

32 Mütter und Väter haben sich bereit gefunden, die Kinder in den Kommuniongruppen zu begleiten und ihnen bei der Suche nach dem Schatz unseres Glaubens zu helfen. Jesus schenkt sich uns selber in der Gestalt von Brot und Wein.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich so intensiv in der Erstkommunionvorbereitung engagieren!

Martin Joseph, Pfarrer

Krankenkommunion

Sie sind krank und möchten wenigstens vor Ostern gerne einmal wieder die Heilige Kommunion empfangen? Gerne kommen wir zur Krankenkommunion zu Ihnen nach Hause.

Bitte melden Sie sich bei mir unter 81 888 017 24.

Am Mittwoch, 10. April, feiern wir um 14:30 in Maria Himmelfahrt einen Gottesdienst für Kranke mit der Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der Krankensalbung. Dazu möchten wir unsere Kranken herzlich einladen. (Wer einen Fahrdienst benötigt, möge sich bitte melden.)

Martin Joseph, Pfarrer

Zum Thema Missbrauchsfälle

Liebe Pfarrgemeinde,

schon seit langem gibt es fast nur ein Thema über die Kirche in der Presse. Der Missbrauchsskandal kommt nicht zur Ruhe. Es ist ein Skandal, der die Grundmauern unserer Kirche erschüttert und wir alle wissen nicht, in welche Richtung sich die Kirche deswegen entwickeln wird.

Missbrauch innerhalb des geschützten Raumes der Kirche ist besonders verwerflich, weil die Kirche und ihre Vertreter eine besondere Vertrauensstellung und Vorbildrolle innehaben. Es gibt schlicht eine deutlich höhere moralische Fallhöhe für Christen. Unabhängig davon ist aber jeder einzelne Fall eines Missbrauchs ein Fall zu viel. Das Leid der Opfer ist grenzenlos, gleich ob und welcher Glaubensrichtung es angehört oder woher der Täter stammt. Jeder einzelne Fall eines Missbrauchs gehört deshalb restlos und ohne Ansehen des jeweiligen Täters aufgeklärt. Das ist aber eine Vergangenheitsbewältigung, zu der wir als Gemeinde nur sehr beschränkt beitragen können. Unsere Aufgabe ist es, aus der Vergangenheit für die Zukunft die richtigen Lehren zu ziehen. Selten ist allein der Skandal ein Skandal, sondern oft ist der Umgang mit dem Skandal ein weiterer Skandal.

Alle Pfarreien der Diözese sind verpflichtet, besondere Sorgfalt auf die Betreuung der uns anvertrauten Personen zu legen. So werden alle (egal ob hauptamtlich oder ehrenamtlich) auf angemessene Weise für das Thema „Prävention von Missbrauch“ sensibilisiert und/oder geschult. Alle haben eine Selbstverpflichtungserklärung abzugeben. Zudem müssen alle Personen ab 16 Jahren, die Umgang mit Kindern oder Jugendlichen haben, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

Dem Pfarrgemeinderat ist es ein Anliegen zu betonen, dass uns keine Hinweise zu einem etwaigen Missbrauch in unserem Pfarrverband vorliegen. Wir alle müssen allerdings wachsam sein, ohne dass es in eine gegenseitige Kontrolle oder einen Generalverdacht ausartet. Wir alle

müssen miteinander kommunizieren, ohne übereinander zu reden oder, schlimmer noch, gemeinsam zu schweigen.

Darüber hinaus findet sich ab sofort bei allen Kontaktdaten der Gemeinde auch stets die Nummer der Missbrauchsstelle. Hier können sich Opfer, Zeugen – aber auch Täter – melden. Die jeweiligen Fälle werden unabhängig aufgenommen und aufgeklärt. Etwaige Beobachtungen können selbstverständlich auch weiterhin jedem Verantwortlichen der Gemeinde oder der Diözese und natürlich auch der Polizei mitgeteilt werden. Aber die Missbrauchsstelle ist ganz bewusst eingerichtet worden, damit etwaige Verdachtsmomente – auch wenn sie nichts Greifbares enthalten – ohne Hemmungen und Vorbehalte außerhalb der Gemeinde (auch anonym) gemeldet werden können. Es ist als ergänzendes Angebot gedacht, zu dem wir Sie bitten, im Falle eines Falles Gebrauch zu machen. Auch kleine Beobachtungen können, von mehreren aus verschiedenen Aspekten gemeldet, ein Gesamtbild ergeben und so frühzeitig Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Und wenn nur eine einzige Tat verhindert wird, ist es den Aufwand bereits wert.

Wir alle wünschen uns, dass der Pfarrverband Maria Himmelfahrt Al-lach und St. Martin Untermenzing so bleibt, wie er von vielen wahrgenommen wird: eine herzliche und offene Gemeinde mit einem lebendigen Angebot für jedermann; ein Zuhause, in dem man sich wohlfühlt.

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrer Martin Joseph

Pfarrvikar Christoph Lintz

Diakon Thomas Schmid und die

Pfarrgemeinderäte von Maria Himmelfahrt und St. Martin Untermenzing

Menschen auf dem Kreuzweg

Fastenprojekt der Pfarreiengemeinschaft 2019



Detail aus Station IV, Jesus begegnet seiner Mutter

Der Kreuzweg zeigt traditionell in mehreren „Stationen“ das Leiden Christi von seiner Verurteilung bis zu seinem Tod, manchmal auch bis zu seiner Auferstehung. Die Stationen porträtieren aber auch andere Menschen. Menschen, die Jesus auf seinem Weg begegnet sind, die in Beziehung zu ihm getreten sind. Wenn wir diese Menschen und deren Handeln im Spiegel der heutigen Zeit genauer betrachten, erkennen wir uns wieder?

Gleichgültigkeit, Hohn, Spott, Mitleid, Gier, Trost, Beistand, Pflicht, Verzweiflung – der Kreuzweg ist ein schwerer, schmerzlicher, schattiger Weg, bei dem die Hoffnung und Freude der Auferstehung noch ganz fern scheint. Aber, müssen wir nicht alle diesen Weg gehen? Begegnen wir nicht ständig Menschen, die auf ihrem Kreuzweg sind? Was können wir aus den Begegnungen der Menschen mit Jesus für unseren eigenen Weg mitnehmen? Können wir als Christen aus

dem Licht der Auferstehung, das uns durch Jesus schon voranleuchtet, die eigenen, schmerzhaften Wege mit einer anderen Intention gehen?

Zu diesem Thema begleiten uns in dieser Fastenzeit die zeitgenössischen Holzdrucke und Malereien des Münchner Architekten und Künstlers Bernd Hendl. Sein Kreuzweg mit 15 Stationen wird in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt bis Ostern ausgestellt. In Holzdruck gefertigte Fas-

tentücher mit Motiven aus seinem Kreuzweg verhüllen die Altäre in St. Martin und Maria Himmelfahrt – das Material der Tücher, erinnert bewusst an Wickel-, Leichen- oder Schweißtücher. Seine Installation „XII Apostoli et una Apostola“ wird in der Marienkapelle in St. Martin ausgestellt.



Maria Magdalena gehörte zur Gruppe der wenigen Jünger Jesu, die bei ihm unter dem Kreuz stand und war bei den Frauen, die am Grab Jesu die Ersten waren.

Sie ist Erstzeugin, die den Auferstandenen gesehen hat, und die erste Botin, die die Auferstehung des Herrn den Aposteln verkündete.

So ist sie das Beispiel einer wahren und authentischen Verkündigerin der Frohen Botschaft. Sie ist eine Apostelin.

Ein Begleitflyer zu den Werken mit kurzen Besinnungs-Impulsen liegt in den Kirchen aus. Wir laden Sie ein, ein wenig Zeit mit den Werken zu

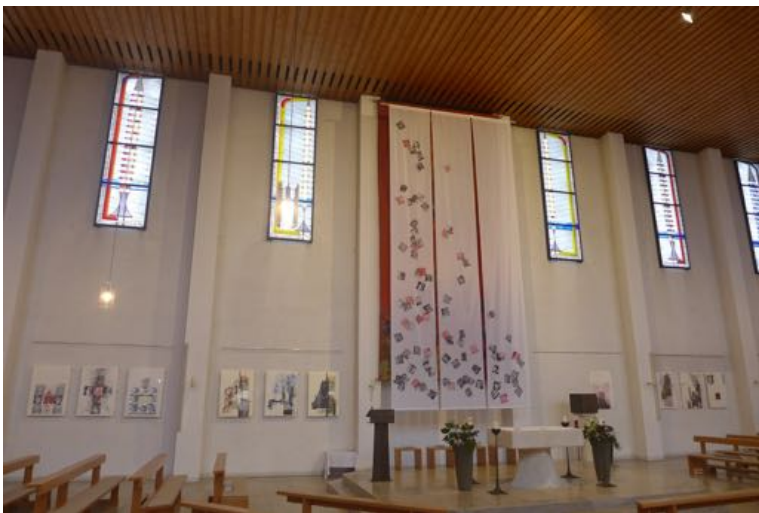
verbringen, sich inspirieren zu lassen und an speziellen Gottesdiensten zum Thema teilzunehmen.



Bußgottesdienste:

Freitag 12. April (19 Uhr) in St. Martin Untermenzing

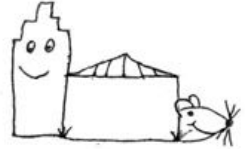
Dienstag 16. April (19:30 Uhr) in Maria Himmelfahrt Allach



Die „Kirchenmaus“ lädt ein

Die nächste „Kirchenmaus“- Zeitung erscheint zum Misereor-Sonntag am 07. April 2019.

In dieser Ausgabe werden wir über die Kinderfastenaktion von Misereor und das diesjährige Partnerland El Salvador berichten.



In El Salvador wird neben Kaffee auch Kakao angebaut. Deshalb bieten die Kirchenmaus-Redakteure im Rahmen des Fastenensens nach dem Familiengottesdienst allerlei aus Kakao - von der Trinkschokolade bis zu Schokofrüchten.

Der Erlös kommt der Misereor-Fastenaktion zu Gute.

Also auf geht's am 07. April nach dem Gottesdienst ins Pfarrheim.

Gebetszeiten am Heiligen Grab

In der Pfarrkirche St. Martin

Karfreitag, 19. April 2019, 16.00 – 19.00 Uhr

Karsamstag, 20. April 2019, 9.00 – 11.00 Uhr



Gottesdienste für die Heilige Woche



Pfarrgemeinde St. Martin–Untermenzing

14. April	Palmsonntag	EINZUG JESU IN JERUSALEM
11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmprozession	in St. Martin
11.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Palmprozession	im Pfarrheim
	<i>Gemeinsam beginnend am Kreuz im Friedhof mit Palmbuschenweihe</i>	
18. April	Gründonnerstag	ABENDMAHL DES HERRN
17.00 Uhr	Gründonnerstag für Kinder von 3-8 Jahren	im Pfarrheim
19.30 Uhr	Eucharistiefeier Gedächtnis des letzten Abendmahls unseres Herrn	in St. Martin
21:00 Uhr	Gedanken, Gebete und Musik – gestaltet vom FreiRaum-Team	in St. Martin
19. April	Karfreitag	LEIDEN UND STERBEN UNSERES HERRN
10.00 Uhr	Kinderkreuzweg	in Maria Himmelfahrt
15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung	in St. Martin
20. April	KARSAMSTAG	AUFERSTEHUNG DES HERRN
21.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe	in St. Martin

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zu einer Agape im Pfarrheim.

21. April	Ostersonntag	AUFERSTEHUNG DES HERRN
11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Speisenweihe	in St. Martin
18.00 Uhr	Ostervesper	in St. Martin
22. April	Ostermontag	
11.00 Uhr	Eucharistiefeier	in St. Martin
11.00 Uhr	Kindergottesdienst ab 11.45 Ostereiersuchen, veranstaltet durch die Kolpingsfamilie	im Pfarrheim



Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt Allach

14. April	Palmsonntag	EINZUG JESU IN JERUSALEM
8.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmbuschweihe	in Peter und Paul
10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmprozession und Palmbuschweihe	in Maria Himmelfahrt
10.00 Uhr	Kindergottesdienst Gemeinsam beginnend im Schulhof	im Pfarrheim
18. April	Gründonnerstag	ABENDMAHL DES HERRN
18.00 Uhr	Agapefeier für Familien mit Kindern ab 3. Klasse	im Pfarrheim

19.30 Uhr Eucharistiefeier mit Schola in Maria Himmelfahrt
Gedächtnis des letzten
Abendmahls unseres Herrn
Jesus Christus

19. April	Karfreitag	LEIDEN UND STERBEN UNSERES HERRN
-----------	------------	----------------------------------

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Maria Himmelfahrt

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Chor in Maria Himmelfahrt
und Kreuzverehrung
anschl. stilles Gebet am
Heiligen Grab bis 21 Uhr

21.00 Uhr Gebet der Jugend am Heiligen in Maria Himmelfahrt
Grab

20. April	Karsamstag	GRABESRUHE DES HERRN
-----------	------------	----------------------

8.00 Uhr Gebet am Hl. Grab in Maria Himmelfahrt

10.00 Uhr Karmette am Heiligen Grab in Maria Himmelfahrt

21. April	Ostersonntag	AUFERSTEHUNG DES HERRN
-----------	--------------	------------------------

5.30 Uhr Feier der Osternacht in Maria Himmelfahrt
mit Chor und Schola

10.00 Uhr Familiengottesdienst, in Maria Himmelfahrt
anschließend Ostereiersuche Pfarrwiese
Speisenweihe nach jedem
Gottesdienst

22. April	Ostermontag	
-----------	-------------	--

8.00 Uhr Eucharistiefeier in Peter und Paul

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Chor und in Maria Himmelfahrt
Orchester
Krönungsmesse von Mozart

Beichtgelegenheiten vor Ostern

18. April Gründonnerstag

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

in Maria Himmelfahrt

18.00 Uhr – 19.00 Uhr

in St. Martin

19. April Karfreitag

9.00 Uhr – 10.00 Uhr

in Maria Himmelfahrt

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

in St. Martin

Bußgottesdienste

Freitag, 12. April 19.00 Uhr

in St. Martin

Dienstag, 16. April 19.30 Uhr

in Maria Himmelfahrt

Bitte beachten Sie besonders die geänderten Gottesdienstzeiten an Ostern!

Einladung zum Palmbuschenbinden

Liebe Kinder!

Auch in diesem Jahr laden wir Euch wieder ganz herzlich ein zum Palmbuschenbinden am Freitag, den 12. April 2019, um 15.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Martin. Unkostenbeitrag 2 €.

Hier kann sich jeder von Euch einen Palmbuschen für die Palmprozession binden. Wer seinen Buschen nicht kurz gebunden in der Hand halten möchte, kann sich einen Stecken mitbringen.



Kindergottesdienste in St. Martin

Junge Kirche



14. April Palmsonntag	11.00 Uhr	Kindergottesdienst Treffpunkt: Kreuz im Parkfriedhof von dort gehen wir ins Pfarrheim
18. April Gründonnerstag	17.00 Uhr	Agapefeier für Kindergartenkinder und ihre Geschwister im Pfarrheim
19. April Karfreitag	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg Kirche Maria Himmelfahrt
22. April Ostermontag	11.00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim, ab 11.45 Ostereiersuchen, veranstaltet durch die Kolpingsfamilie
12. Mai	11.00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
2. Juni	11.00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
14. Juli Pfarrsommernfest	10.30 Uhr	Pfarrsommernfest auf der Wiese hinter dem Pfarrheim

Änderungen sind noch möglich. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen und die Informationen per Newsletter. Eine Anmeldung zum Newsletter ist bei den Kindergottesdiensten möglich.

Kinder- und Familiengottesdienste

zwischen Palmsonntag und Karfreitag in Maria Himmelfahrt:

Agapefeier für Kinder am Gründonnerstag, 18.04.2019, 18.00 Uhr

Kinder (ab 3. Klasse - jüngere Geschwisterkinder sind natürlich auch willkommen!) und ihre Familien sind herzlich eingeladen, am Gründonnerstag Agape zu feiern. „Agape“ bezeichnet die Liebe Gottes zu uns Menschen und so feiern wir das „Liebesmahl“, bei dem wir Brot und Wein / Traubensaft miteinander teilen.



Kreuzweg für Kinder am Karfreitag, 19.04.2019, 10.00 Uhr

Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen, den letzten Weg Jesu mitzugehen.

Herzliche Einladung an euch und Sie alle! Wir freuen uns auf euer Kommen.



Diakon

Thomas Schmid mit Vorbereitungsteams

FreiRaum-Nachtwache am Gründonnerstag

Die Karwoche ist eine besondere Woche, und was uns die Bibel über die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag erzählt, ist eine besondere Geschichte. Ohne sie wäre Ostern nicht das gleiche Fest. Deshalb lädt das FreiRaum-Team dazu ein, diese Nacht in St. Martin gemeinsam zu begehen.

„Bleibet hier und wachet mit mir“ fordert Jesus die Jünger im Garten Gethsemane auf. Wir wollen dieser Aufforderung ebenfalls Folge leisten. Und damit wir nicht wie die Jünger dem Schlaf nachgeben müssen, ist in unserer Kirche vom Ende der Messe bis Mitternacht einiges geboten.

Nach dem Gottesdienst können alle, die möchten, in der Kirche bleiben – den Brückenschlag bilden Lieder aus Taizé. Für die Nacht rüsten wir uns dann mit einem kleinen gemeinsamen Mahl in Form einer heißen Suppe. So gestärkt warten live gespielte Lieder aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ und passende Impulse auf uns.

Den roten Faden durch die Nacht bildet die Geschichte aus dem Garten Gethsemane, wie Markus sie uns erzählt. Wir wollen in unterschiedlicher Art und Weise dem nachgehen, was sie für uns heute bedeutet. Dazu gehören ab 22.30 Uhr verschiedene Filmausschnitte, die bewegen und das Geschehen um Jesu Tod von verschiedenen Seiten beleuchten.

Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Gang durch die Nacht.

Das Angebot ist so gedacht, dass jeder, der möchte, im Ganzen oder in Teilen dabei sein kann. Das FreiRaum-Team fasst das mit dem von Rundfahrten bekannten Begriff „Hop on – Hop off“ zusammen. Berufstätige, die nach einem langen Arbeitstag nur den ersten Teil des Abends bleiben möchten, sind ebenso eingeladen, wie Eltern, die erst noch ihre Kinder ins Bett bringen müssen und später dazu stoßen. Und natürlich alle Gemeindemitglieder vom Firmalter ab, die einfach neugierig sind, was in unserer Kirche alles (Frei)Raum hat.

NACHT ^{Frei}RAUM wache

Gedanken, Gebete und Musik
zum Gründonnerstag

gestaltet vom FreiRaum-Team

am 18.04.2019 von 21 - 24 Uhr
St. Martin Untermenzing

Beginn gleich nach der Messe mit Taizé-Liedern

21.15 Uhr Stärkung für die Nacht - gemeinsames Mahl

21.45 Uhr "Take me now, before I change my mind"
- Texte und Musik
aus dem Garten Getsemane

22.30 Uhr Zwischen Wachen und Schlafen -
Traumbilder, die (sich) bewegen

23.15 Uhr Gang durch die Nacht

ca. 24 Uhr Gemeinsamer Abschluss

(„Hop on - Hop off“ - Ein- und Ausstieg jederzeit möglich)

Zeit der Stille vor der Schule

Der etwas andere Start in den Tag!

Besinnung, gestaltet von Pfarrer Martin Joseph,
mit anschließendem Frühstück in der Stadt-
bibliothek Allach-Untermenzing

für die 1. und 2. Klasse:

Mittwoch 15. Mai 2019, 7.00 Uhr

für die 3. und 4. Klasse:

Mittwoch 08. Mai 2019, 7.00 Uhr

Bitte in der Stadtbibliothek anmelden!



Ergebnis der Wahl der Kirchenverwaltung

Ergebnis der Wahl der Kirchenverwaltung

Am 18. November 2018 fand die Wahl der Kirchenverwaltungsmitglieder unserer Pfarrgemeinde St. Martin für die Zeit von Januar 2019 bis einschließlich Dezember 2024 statt.

Die Wahlbeteiligung war mit 114 gültigen Stimmen gering. Gewählt wurden als Kirchenverwaltungsmitglieder:

Anne Attenberger (99 Stimmen)

Brigitta Winkler (82 Stimmen)

Monika Keller-May (59 Stimmen)

Eva Rötzer (56 Stimmen)

Sigmund Glaser (55 Stimmen)

Andreas Ried (52 Stimmen)

Als Ersatzmitglieder der Kirchenverwaltung – diese rücken bei Ausscheiden eines gewählten Mitgliedes nach – wurden gewählt:

Korbinian Pfeil (33 Stimmen)

Thomas Baier (31 Stimmen)

Martin Luderschmid (22 Stimmen)

Dr. Michael Hilmer (15 Stimmen)

Thomas Hantschel (13 Stimmen)

Michael Hoffmann-Löber (13 Stimmen)

In der konstituierenden Sitzung wählten die Kirchenverwaltungsmitglieder der Frau Anne Attenberger wieder zur Kirchenpflegerin.

„Eine-Welt-Verkauf“

Wir freuen uns, dass der Verkauf fair gehandelter Produkte nach wie vor in unserer Pfarrei so großen Anklang findet, und bedanken uns bei allen Käufern, denen es eben nicht egal ist, woher ihre Nahrung stammt.

Nach den Gottesdiensten können Sie an unserem Stand fair gehandelte Produkte wie Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade, Wein, Nudeln, Geschenkpapier, Servietten, Karten und vieles mehr zum Selbstkostenpreis erwerben.

Termine für den „Eine-Welt-Verkauf“ in unserer Pfarrei:

Misereor Sonntag, 07. April 2019

Fronleichnam, 23. Juni 2019

Pfarrfest, 14. Juli 2019

Bitte helfen auch Sie den Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien durch den Kauf fair gehandelter Produkte!



Monika Ried

Was bedeutet ...

Der Tabernakel ist neben dem Altar ein weiterer zentraler Ort in katholischen Kirchen. In ihm wird das Allerheiligste, d.h. der Leib Christi, in Form der konsekrierten Hostien aufbewahrt.

Das Wort Tabernakel leitet sich vom lateinischen „tabernaculum“ ab und bedeutet Hütte oder Zelt. Im alten Bund war das Allerheiligste das Innere des Offenbarungszeltes, also jener Ort, an dem die Bundeslade mit den Gesetzestafeln des Mose aufbewahrt wurden. Später hieß auch der wichtigste Ort im Tempel so, der durch einen Vorhang abgetrennt war und nur einmal im Jahr durch den Hohenpriester betreten werden durfte.



Sakramentshäuschen in unserer Pfarrkirche / Tabernakel St. Georg Ruhpolding

Der Tabernakel war von der Renaissance bis zum II. Vatikanischen Konzil zentral auf dem Hochaltar angebracht. Erst nach dem II. Vatikanischen Konzil wurde aus dem zentralen Tabernakel häufig wieder ein vom Altar abgesetztes Sakramentshäuschen. In großen Kirchen ist der Tabernakel oft in einer eigenen Sakramentskapelle untergebracht, so z.B. auch im Münchener Dom.

Der Tabernakel oder das Sakramentshäuschen ist ein besonderer Ort der Anbetung außerhalb des Gottesdienstes. Zu ihm gehört auch das Ewige Licht, das auf das Allerheiligste und damit auf die Anwesenheit Gottes in Form des eucharistischen Brotes hinweist.

Werner Attenberger

Ergebnis der Adveniat Sammlung 2018

Die Adveniatkollekte der Pfarrei erbrachte einen Betrag von 1.869,23 €. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke im Namen der Kirchenverwaltung.

Ergebnis der Sternsingeraktion 2019

Die Sternsingeraktion unserer Pfarrei hat mit einem Betrag von stolzen 2.167,22 €, ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Allen Kindern und Jugendlichen, die als Könige unterwegs waren, ihren Begleiterinnen, Helfer, Helferinnen und allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Kirchenverwaltung

MiNi-Wochenende



Nach jahrelanger guter Zusammenarbeit der Pfarreiengemeinschaft untereinander, haben sich die Ministranten-Leiter entschieden, mal etwas Neues auszuprobieren. Nachdem es viele Aktionen für die Älteren der Pfarrjugend gibt, sollte dieses Jahr ein MiNi-Wochenende ausprobiert werden.

Hierfür ging es für 31 Teilnehmer vom 15.3.-17.3. in das nahegelegene Kienberg. Das dortige Jugendhaus wurde nur von uns belegt. Dadurch hatten wir die Möglichkeit, uns in mehreren Gruppen im Haus zu verteilen, um dort Aufgaben und Rätsel zu lösen, Spiele zu spielen und vieles mehr. Hierbei wurde die Zusammenarbeit der Jugend in der Pfarreiengemeinschaft gestärkt, gefördert und weitergegeben.

Mit diesem Wochenende wollten wir zusammen ein paar schöne Tage verbringen, in denen es nicht nur um uns selbst, sondern auch um unsere Mitmenschen ging.

Wir erhoffen uns für das nächste Wochenende mindestens genauso viele Teilnehmer und noch viel mehr Spaß als bei unserem allerersten gemeinsamen MiNi-Wochenende.

Bei Fragen wendet euch an unsere MiNi-Mail:

minis_untermenzing@yahoo.de

Der Ministranten neue Kutten

Wir Ministranten tragen unsere Kutten während der Messe nicht deshalb, damit niemand sieht, was wir anhaben, sondern weil sie uns an unser Taufgewand erinnern sollen.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Ministranten erfreulicherweise kontinuierlich gestiegen und so ist es natürlich erforderlich, dass Kutten in ausreichendem Maße vorhanden sind.

Doch wenn Sie meinen, wir kaufen unsere Kutten wie Männer ihre Socken mal schnell im 10er Pack, können wir nur sagen: Weit gefehlt! Unsere Planungen begannen bereits Mitte des Jahres 2017. Nach einer Bestandsaufnahme und daraus resultierendem Bedarf an neuen Kutten holten wir Angebote ein und legten diese der Pfarrei vor. Im Herbst 2018 war es nach zähen Verhandlungen dann endlich so weit, dass wir unsere neuen Kutten begutachten konnten.

Wir Ministranten freuen uns auf die kommenden Gottesdienste in unseren neuen Kutten und hoffen, sie werden Ihnen auch gefallen.



Adventbasar 2018



Der Adventbasar ist seit 2004 durch die vielen Bastlerinnen und Bastler ein bedeutender Bestandteil des Gemeindelebens. Der Erlös kommt seitdem immer unserer Kirchenrenovierung zugute. Jedes Jahr treffen sich die Bastlerinnen ab Juni wöchentlich einmal für ca. 4 Stunden, um die wunderschönen Sachen zu fertigen.

Den Adventbasar 2018 eröffneten, wie auch in den anderen Jahren, die Kinder des Kindergartens mit Liedern und Geschichten. Jung und Alt finden sich hier gerne zusammen, um sich hier mit kleinen Geschenken einzudecken. Der Adventbasar war nicht nur sehr sehenswert, sondern auch finanziell ein voller Erfolg: Der Reinerlös betrug 3.800 €. Im Namen der Kirchenverwaltung ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Helferinnen und Helfern, die zu diesem stolzen Ergebnis beigetragen haben.

Anne Attenberger, Kirchenverwaltung

kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Auch in diesem Jahr war das Pfarrheim am Unsinnigen Donnerstag fest in der Hand der kfd-Frauen. Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren der Pfarrei und den Gästen des Allacher Frauenbundes feierten sie einen lustigen und gut gelaunten Weiberfasching. Für flotte Musik und beste Stimmung sorgte wieder unser allseits beliebter Mesner Udo Neumann.



Am Dienstag, 16. April 2019, findet unser diesjähriger Ausflug in den Frühling statt. Nähere Informationen zu Ziel und Abfahrt werden auf Plakaten bekannt gegeben.



Seien Sie herzlich eingeladen zu unserer Maiandacht am Freitag, den 3. Mai 2019, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche und zum anschließenden Maiumtrunk im Pfarrheim.

Auf Ihr zahlreiches Kommen zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 27. Juni 2019, um 14.00 Uhr im Pfarrheim freuen wir uns.

Ihr kfd-Team

Seniorenkreis

Den gemeinsamen Besinnungstag mit der Frauengemeinschaft am Dienstag, 19. März 2019, im Pfarrheim begleitete unser Pfarrer Herr Martin Joseph.

Der Ausflug in den Frühling ist für den 16. April geplant und wird uns ins Allgäu führen. Die Maiandacht mit der Kfd wird am Freitag, 03. Mai, 19.00 Uhr, mit anschließendem, gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim stattfinden. Am 21. Mai gestaltet Frau Dorle Penka einen musikalischer Nachmittag und am 18. Juni wird uns unser Heimatforscher, Herr Reupold, lustige Anekdoten aus unserer Stadt München vortragen.



Das Seniorenkreis-Team lädt sie für die kommenden Monate wieder recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Vor dem Programm genießen Sie einen Kaffee mit Kuchen und tauschen sich gemütlich aus. Gerne sind Gäste und junge Seniorinnen und Senioren willkommen. Informieren Sie Ihre Bekannten und Verwandten und geben Sie unser

Programm weiter.

Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr. 11. Wenn Sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, so rufen Sie doch bitte im Pfarrbüro unter Tel. Nr. 81897390 an.

Auf Ihr Kommen freuen sich Ihre

Anne Attenberger und Brigitta Winkler

Kolping Entenrennen

Kolping- Entenrennen am Langwieder Bach



Sonntag, 30. Juni

15.15 Uhr Start aller Enten
Brückerlwirt, Ende Goteboldstraße

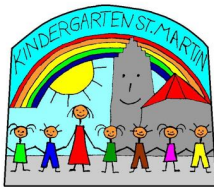
Eine Gaudi auch für kleine Kinder!

Rennstrecke ca. 800 m

Starggebühr bis zum 10. Geburtstag 2 €, danach 3 €
Siegerehrung ca. 15.45 h an der Brücke am Tipigelände

ab 14.45 h Entenbuchung

Aus dem Kindergarten St. Martin ...



„Was mich interessieren würde: Ab wann ist Geld eigentlich wertvoll?“ ...

Auf solche Fragen kommen unsere 14 Adler in unseren philosophischen Gesprächsrunden. Auch dieses Jahr verwandeln sie sich gelegentlich in kleine Philosophen. In unserem Bauwagen – dem Philosophierschiff – machen wir uns dann Gedanken über Gott und die Welt. Je nach Interessen der Gruppe sprechen wir über verschiedene philosophische Fragen. „Wer war eigentlich vor Gott da?“, „Was ist Zeit?“, „Was ist wertvoll?“. Das Besondere an diesen Fragen: Es gibt kein Richtig und kein Falsch. Alles darf gesagt werden, solange es niemanden kränkt, und jeder hat das Recht, gehört zu werden und seine Gedanken mitzuteilen. Unsere Philosophiereule Sophia und Gesprächsball Wuschel hören bei allem neugierig zu. Schon spannend, auf was man bei einer Gesprächsrunde alles kommt, wie z.B. bei der Frage:

„Was ist wertvoll?“

„Wertvoll ist etwas, wenn es ganz wichtig ist, man es gern hat und es braucht!“ (Mädchen, 6 Jahre) „Geld ist wertvoll!“ (Junge, 5 Jahre) „Wenn mein Opa leben würde, wäre das wertvoller für mich als Geld!“ (Mädchen, 6 Jahre)

Da muss man dann schon frech nachfragen: „Kann Geld also nicht wertvoll sein?“

„Die braunen Münzen sind nicht wichtig! Die braucht man nur für´s Glück!“ (Mädchen, 6 Jahre) Kinderlogik besticht!

Wenn es sich ergibt, wird zum Thema auch mal gemalt, gebastelt oder kreativ gestaltet. Spannend und bunt, das Leben als Philosoph. Und so

freuen wir uns nach jeder Runde schon auf's nächste Mal. Denn es gibt noch so viel zu besprechen!

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten und ein frohes Osterfest wünschen Birgit Gebhard und das Kindergartenteam



Birgit Gebhard mit ihrem Kindergartenteam

Pilgerreise nach Rom 26. – 30.10.2018

„Wie ging es euch mit dem Wetter?“ so begrüßten uns unsere Bekannten nach der Rückkehr, denn wir hatten ausgerechnet die Tage mit den schlimmsten Unwettern in Italien seit langem erwischt. Doch mit kleinen Programmänderungen und dank unseres hervorragenden Romführers Matthias Giger konnten wir ein reichhaltiges und interessantes Programm durchziehen.

So begannen wir nach dem etwa einstündigen Flug mit einer Busfahrt zur Kirche St. Paul vor den Mauern, die über dem Grab des Apostels Paulus errichtet ist und in Mosaiken die lange Reihe der Päpste enthält. Nach einer kleinen Stärkung in der dortigen Cafeteria ging es mit dem Bus weiter zu einer Stadtrundfahrt. Vorbei an San Giovanni in Laterano, Santa Croce in Gerusalemme, Santa Maria Maggiore, Kolosseum mit Konstantinsbogen, Piazza Venezia mit dem „Altare della

Patria“ gelangten wir zum Tiber und damit zu einem ersten Blick auf den Petersdom. Unser Hotel Madri Pie lag ganz in der Nähe des Petersplatzes, so dass wir nach dem Zimmerbezug zu einem ersten Rundgang aufbrechen konnten.



Rast an der Spanischen Treppe

Der zweite Tag begann mit einem Besuch des Petersdoms inclusive Kuppelbesteigung und Besichtigung der Papstgräber in der Krypta. Nach einer Mittagspause fuhren wir mit dem öffentlichen Bus zur Piazza Venezia, von wo aus wir auf den Kapitollhügel mit dem Reiterstandbild des Marc Aurel hinaufstiegen. Nach einigen Informationen und einem Blick über Rom stiegen wir zur Kirche Santa Maria in Aracoeli hinauf. In dieser Kirche befindet sich das Grab der Hl. Helena. Bekannt ist auch das dort aufbewahrte „wundertätige Jesulein“ oder auch „Santo Bambino“ genannt und eine von Pinturicchio gestaltete Kapelle.

Vorbei am Forum Romanum führte uns der Weg zu den Kaiserforen und zum Friedensforum des Vespasian und weiter zur Kirche der Heiligen Cosmas und Damian, deren Apsis noch ein Teil eines antiken Tempels ist. Das Apsismosaik mit Christus und den Heiligen Petrus, Paulus, Cosmas und Damian stammt aus dem 5. Jahrhundert. Nach einer kurzen Erfrischungspause gingen wir über die Via del Colosseo zum Kolosseum mit Blick auf den Konstantins- und den Titusbogen.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst in der Kapelle San Pellegrino im Vatikan, der Kapelle der Vatikanpolizei, früher Kapelle der Schweizer Garde. Anschließend besuchten wir das Angelusgebet mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Der Nachmittag begann mit einem Besuch des Friedensaltars und des Mausoleums des Kaisers Augustus. Von dort gingen wir zur Spanischen Treppe und weiter vorbei an der Mariensäule zur Kirche Sta. Maria in Via. Diese Kirche beherbergt ein Marienbild, das der Überlieferung nach aus einem Brunnen an dieser Stelle emporgespült worden war.



Standbild Marc Aurels auf dem Kapitol

Der weitere Rundgang führte zur Fontana di Trevi, einem Muss für alle Rombesucher. Einem kurzen Regenschauer entgingen wir bei einem Besuch der Galleria Alberto Sordi (früher Galleria Colonna) mit exklusiven Läden und Restaurants. Von dort aus gingen wir vorbei an der Säule des Marc Aurel zum Pantheon und zur Piazza Navona mit dem Vier-Flüsse- Brunnen, einem Hauptwerk Berninis.

Der nächste Vormittag stand zur freien Verfügung. Während einige die Engelsburg besichtigten, andere einen Einkaufsbummel machten, ging ich mit einer kleinen Gruppe über den Campo di Fiori, einem Blumen- und Gemüsemarkt, mit dem Standbild des dort hingerichteten Giordano Bruno und weiter zur Piazza Navona, die wir heute bei Tageslicht nochmals in Augenschein nehmen konnten. Von dort aus gingen wir zur Kirche des Hl. Ludwig (König Ludwig IX. von Frankreich), die in einer Seitenkapelle ein Bild Caravaggios, die Erwählung des Evangelisten Matthäus, enthält.



Santo Bambino, Kirche Santa Maria
in Aracoeli

Unser weiterer Rundgang führte zum Pantheon mit dem Grab Raffaels und weiter zur Kirche Santa Maria sopra Minerva mit dem Grab der Hl. Katharina von Siena und einem Standbild des auferstandenen Christus von Michelangelo. Vor der Kirche steht ein von Bernini gestalteter Elefant, der einen antiken Obelisk trägt.

Am Nachmittag stand der Besuch der Vatikanischen Museen an. Die Fülle der dort aufbewahrten Kunstwerke erschlägt einen förmlich. Deshalb konzentrierten wir uns auf einige wichtig Ausstellungstücke, wie z.B. den Apollon von Belvedere oder die Laokoon-Gruppe. Selbstverständlich gehörte auch die Sixtinische Kapelle dazu, in der wir uns bis zur Schließung der Museen aufhielten, um die Bilder im Detail zu genießen.

Am fünften Tag hieß es leider schon wieder Abschiednehmen von Rom. Nachdem die Koffer im Bus verstaut waren, fuhren wir zur Marcellinus e Pietro-Katakombe, die erst seit wenigen Jahren für die Öffentlichkeit

zugänglich ist. Die Besichtigung führte uns zwei Stockwerke hinab zu freskengeschmückten Grabkapellen, oft mit Darstellungen des Daniel in der Löwengrube. Besonders diese Erzählung aus dem Alten Testament scheint die frühen Christen beeindruckt zu haben, bezeugt sie doch, dass Gott den errettet, der treu an ihm festhält. Nach dem Rundgang durch die Katakombe feierten wir noch in der darüber liegenden Kirche den Abschlussgottesdienst unserer Pilgerreise.

Werner Attenberger

Terminvorschau

So 07. April	Misereor-Sonntag anschließend Fastenessen und Bücherflohmarkt zugunsten des Misereor-Hilfswerks
Mi 10. April	Fastenbesinnung mit Abendgottesdienst in St. Martin (19.00 Uhr)
Fr 12. April	Palmbuschenbinden für Kinder (15.00 Uhr) ab 5 Jahren im Pfarrheim
Di 16. April	kfd- und Seniorenausflug in den Frühling
Do 18. April	FreiRaum-Nachtwache (21.00 Uhr)
Fr 19. April	Kinderkreuzweg (10.00 Uhr) in Maria Himmelfahrt
Sa 20. April	Osternachtfeier (21.00 Uhr) mit anschließender Agapefeier
Mo 22. April	Kindergottesdienst (11.00 Uhr) anschließend Ostereiersuchen für Kinder
Fr 03. Mai	Maiandacht der kfd (19.00 Uhr)

So 19. Mai	Erstkommunionfeier
Di 21. Mai	kfd- und Seniorenkreis (14.00)
So 26. Mai	Erstkommunionfeier
Sa 01. Juni	Firmung in Maria Himmelfahrt
Do 06. Juni	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in Epiphantias
Mo 10. Juni	Ökumenischer Gottesdienst (10.00 Uhr) in Epiphantias
Di 18. Juni	kfd- und Seniorenkreis (14.00 Uhr)
So 23. Juni	Pfarrfronleichnam (9.30 Uhr) Bei schönem Wetter ziehen wir mit dem Allerheiligsten durch die Straßen der Pfarrgemeinde. Mit anschließendem Frühschoppen
Do 27. Juni	kfd-Mitgliederversammlung (14.00 Uhr)
So 07. Juli	Pfarrwallfahrt nach Maria Eich
So 07. Juli	Songs of Spirit „Unplugged“
So 14. Juli	Pfarrsommerfest in St. Martin mit Einführung der neuen Ministranten
Di 16. Juli	kfd- und Seniorenkreis (14.00 Uhr)
So 21. Juli	Pfarrsommerfest in Maria Himmelfahrt
Do 25. Juli	Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr) in St. Martin

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.